



Verputzempfehlung im Innenbereich

Putzaufbauten, Farbanstriche und Prüfmethoden



Ausgabe Sept. 21

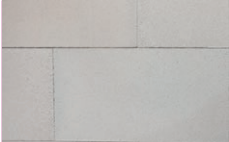
RÖFIX[®]
Bauen mit System

Innenputz

Beton und Stahlbeton

 Vor dem Aufbringen von Unterputzen muss der Beton trocken und abgeschwunden sein. Üblicherweise ist der Beton im Sommer ca. 8 Wochen nach dem Betonieren, im Winter nach ca. 80 frostfreien Tagen putzfähig. Vorprüfungen: Benetzungsprobe, Rest und Kernfeuchtigkeit. Der Feuchtigkeitsgehalt an Proben, aus mind. 30 mm Tiefe bestimmt, darf 3,0 Masse-% nicht überschreiten! Nassräume sind gesondert zu betrachten. Schichtdicken müssen zwingend eingehalten werden.				
Putz	Vorbehandlung	Standzeit	Empfohlene Unterputze	Empfohlene Oberputze
Innenputze	RÖFIX 12 Haftbrücke / RÖFIX 12 L Haftbrücke	mind. 24 Std.	RÖFIX 510-rapid Kalk-Zement-Putz RÖFIX 515 Kalk-Zement-Putz RÖFIX 180 evo Innengrundputz	RÖFIX 700 / RÖFIX 715 RÖFIX Edelputz RÖFIX CalceFina
	RÖFIX 57	mind. 24 Std.	RÖFIX CalceClima® Ambiente	RÖFIX CalceClima® Fino RÖFIX Strukturputz INNEN** RÖFIX Mineralputz INNEN** RÖFIX CalceClima® Finish Dekor
	keine	keine	RÖFIX 224 Deckenleichtbeschichtung RÖFIX 266 Deckenleichtbeschichtung plus RÖFIX Renostar® RÖFIX Renoplus® RÖFIX 250 Gips-Ausgleichsputz	** mit RÖFIX Putzgrund IN (mind. 24h Std.)

Porenbeton (Gasbeton)

 Porenbetonmauerwerk muss fachgerecht erstellt werden und trocken, staub-, fett- und ausblühungsfrei sein. Haftverbundstörende Verunreinigungen sind zu entfernen. Offene Fugen, Griff- und Mörteltaschen, Ausbrüche und Schlitzlöcher sind vorgängig mit Planblockmörtel oder RÖFIX 820 satt zu verfüllen (Oberfläche danach mit Schleifbrett aufrauen). Vor dem Unterputzauftrag ist das Mauerwerk gründlich abzukehren. Bei Materialwechsel im Untergrund sind Putzbewehrungen oder Putzbrücken anzubringen. Der Feuchtigkeitsgehalt an Proben, aus mind. 30 mm Tiefe bestimmt, darf bei einer Rohdichte von 600 kg/m³ 17,0 Masse-% (bei 400 kg/m³ 25 Masse-%) nicht überschreiten! Nassräume sind gesondert zu betrachten.				
Putz	Vorbehandlung	Standzeit	Empfohlene Unterputze	Empfohlene Oberputze
Innenputze	keine	keine	RÖFIX 510-rapid Kalk-Zement-Putz RÖFIX 515 Kalk-Zement-Putz RÖFIX 865 rapid Kalk-Zement-Leichtgrundputz RÖFIX 866 Kalk-Zement-Leichtgrundputz RÖFIX 180 evo Innengrundputz	RÖFIX 700 / RÖFIX 715 RÖFIX Edelputz RÖFIX CalceFina RÖFIX CalceClima® Fino RÖFIX Strukturputz INNEN** RÖFIX Mineralputz INNEN** RÖFIX CalceClima® Finish Dekor
	RÖFIX CalceClima® Vorspritzmörtel		RÖFIX CalceClima® Ambiente	** mit RÖFIX Putzgrund IN (mind. 24h Std.)

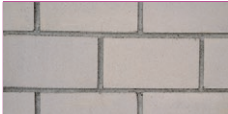
Holzspanstein, Holzwolle-Dämmplatte

 Bei Holzwolle-Leichtbauplatten ist auf ausreichenden Verbund mit dem Untergrund zu achten. Holzspansteinmauerwerk muss fachgerecht erstellt werden und trocken, staub-, fett- und ausblühungsfrei sein. Haftverbundstörende Verunreinigungen und lose Teile sind zu entfernen. Bei Materialwechsel im Untergrund sind Putzbewehrungen oder Putzbrücken einzubauen. Der Feuchtigkeitsgehalt an Proben, aus mind. 30 mm Tiefe bestimmt, darf 4,0 Masse-% nicht überschreiten! Die Putzarbeiten dürfen erst nach ausreichendem Austrocknen des Mauerwerk-kerns (Kernbeton) begonnen werden. Nach mind. 3 Wochen Stehzeit des Unterputzes ist eine vollflächige Armierungsschicht mit RÖFIX Renostar® eingebettetem RÖFIX P50 Armierungsgewebe aufzutragen. Nassräume sind gesondert zu betrachten. Rissfreiheit kann nicht gewährleistet werden.				
Putz	Vorbehandlung	Standzeit	Empfohlene Unterputze	Empfohlene Oberputze
Innenputze	RÖFIX 670 RÖFIX 670 S	mind. 3 Tage	RÖFIX 510-rapid Kalk-Zement-Putz RÖFIX 515 Kalk-Zement-Putz RÖFIX 865 rapid Kalk-Zement-Leichtgrundputz RÖFIX 866 Kalk-Zement-Leichtgrundputz RÖFIX 180 evo Innengrundputz	RÖFIX 700 / RÖFIX 715 RÖFIX Edelputz RÖFIX CalceFina RÖFIX CalceClima® Fino RÖFIX Strukturputz INNEN** RÖFIX Mineralputz INNEN**
	RÖFIX CalceClima® Vorspritzmörtel	mind. 3 Tage	RÖFIX CalceClima® Ambiente	** mit RÖFIX Putzgrund IN (mind. 24h Std.)

Hochporosierter Ziegel

 Hochdämmendes Mauerwerk ($\lambda < 0,13 \text{ W/mK}$) muss fachgerecht erstellt werden und trocken, staub-, fett- und ausblühungsfrei sein. Haftverbundstörende Verunreinigungen sind zu entfernen. Offene Fugen, Mörteltaschen, Ausbrüche und Schlitzlöcher sind vorgängig mit Dämmmörtel (z.B. RÖFIX 820 oder RÖFIX 860) zu verfüllen. Bei Materialwechsel im Untergrund sind Putzbewehrungen oder Putzbrücken anzubringen. Der Feuchtigkeitsgehalt an Proben, aus mind. 30 mm Tiefe bestimmt, darf 4,0 Masse-% nicht überschreiten. Nassräume sind gesondert zu betrachten.				
Putz	Vorbehandlung	Standzeit	Empfohlene Unterputze	Empfohlene Oberputze
Innenputze	keine	keine	RÖFIX 510-rapid Kalk-Zement-Putz RÖFIX 515 Kalk-Zement-Putz RÖFIX 865 rapid Kalk-Zement-Leichtgrundputz RÖFIX 866 Kalk-Zement-Leichtgrundputz RÖFIX 180 evo Innengrundputz	RÖFIX 700 / RÖFIX 715 RÖFIX Edelputz RÖFIX CalceFina RÖFIX CalceClima® Fino RÖFIX Strukturputz INNEN** RÖFIX Mineralputz INNEN** RÖFIX CalceClima® Finish Dekor
	RÖFIX CalceClima® Vorspritzmörtel		RÖFIX CalceClima® Ambiente	** mit RÖFIX Putzgrund IN (mind. 24h Std.)

Kalksandstein

 Vor dem Aufbringen von Unterputzen ist das Mauerwerk auf fachgerechte Verarbeitung zu kontrollieren. Offene Fugen sind vorgängig zu verfüllen. Haftverbundstörende Verunreinigungen sind zu entfernen. Bei Materialwechsel im Untergrund sind Putzbewehrungen oder Putzbrücken einzubauen. Der Feuchtigkeitsgehalt an Proben, aus mind. 30 mm Tiefe bestimmt, darf 3,0 Masse-% nicht überschreiten! Nassräume sind gesondert zu betrachten.				
Putz	Vorbehandlung	Standzeit	Empfohlene Unterputze	Empfohlene Oberputze
Innenputze	RÖFIX 12 Haftbrücke / RÖFIX 12 L Haftbrücke	mind. 24 Std.	RÖFIX 510-rapid Kalk-Zement-Putz RÖFIX 515 Kalk-Zement-Putz RÖFIX 180 evo Innengrundputz	RÖFIX 700 / RÖFIX 715 RÖFIX Edelputz RÖFIX CalceFina RÖFIX CalceClima® Fino RÖFIX Strukturputz INNEN** RÖFIX Mineralputz INNEN** RÖFIX CalceClima® Finish Dekor
	RÖFIX 57	mind. 24 Std.	RÖFIX CalceClima® Ambiente	RÖFIX 700 / RÖFIX 715 RÖFIX Edelputz RÖFIX CalceFina RÖFIX CalceClima® Fino RÖFIX Strukturputz INNEN** RÖFIX Mineralputz INNEN** RÖFIX CalceClima® Finish Dekor
	keine	keine	RÖFIX Renostar® RÖFIX Renoplus® RÖFIX 250 Gips-Ausgleichsputz RÖFIX 224 Deckenleichtbeschichtung RÖFIX 266 Deckenleichtbeschichtung plus	** mit RÖFIX Putzgrund IN (mind. 24h Std.)

Backstein, Zementstein

 Vor dem Aufbringen von Unterputzen ist das Mauerwerk auf fachgerechte Verarbeitung und Ausblühungen zu kontrollieren. Offene Fugen, Mörteltaschen, Ausbrüche und Schlitzte sind vorgängig zu verfüllen. Haftverbundstörende Verunreinigungen sind zu entfernen. Bei Materialwechsel im Untergrund sind Putzbewehrungen oder Putzbrücken anzubringen. Der Feuchtigkeitsgehalt an Proben, aus mind. 30 mm Tiefe bestimmt, darf 4,0 Masse-% nicht überschreiten. Nassräume sind gesondert zu betrachten.				
Putz	Vorbehandlung	Standzeit	Empfohlene Unterputze	Empfohlene Oberputze
Innenputze	keine	keine	RÖFIX 510-rapid Kalk-Zement-Putz RÖFIX 515 Kalk-Zement-Putz RÖFIX 865 rapid Kalk-Zement-Leichtgrundputz RÖFIX 866 Kalk-Zement-Leichtgrundputz RÖFIX 180 evo Innengrundputz	RÖFIX 700 / RÖFIX 715 RÖFIX Edelputz RÖFIX CalceFina RÖFIX CalceClima® Fino RÖFIX Strukturputz INNEN** RÖFIX Mineralputz INNEN** RÖFIX CalceClima® Finish Dekor
	RÖFIX CalceClima® Vorspritzmörtel oder 2-lagig mit RÖFIX CalceClima® Ambiente, frisch in frisch		RÖFIX CalceClima® Ambiente	** mit RÖFIX Putzgrund IN (mind. 24h Std.)

Mischmauerwerk

 Mischmauerwerke stellen einen problematischen Untergrund dar, da unterschiedliche Materialien mit verschiedenen Eigenschaften vorliegen. Ein homogener Untergrund ist nicht herstellbar und es können örtlich begrenzte Belastungen auftreten. Das Mauerwerk muss trocken sein. Haftverbundstörende Verunreinigungen sind zu entfernen. Ausgleichsschichten müssen genügend abgebunden und entspannt sein. Treffen mehrere Wandbaustoffe in einer zu putzenden Fläche aufeinander, so ist zur Rissbegrenzung eine nachträgliche Gewebespachtelung auszuführen. Diese ist nach mind. 3 Wochen Stehzeit des Unterputzes als vollflächige Armierungsschicht mit in RÖFIX Renostar® eingebettetem RÖFIX P50 Armierungsgewebe aufzubringen. Nassräume sind gesondert zu betrachten.				
Putz	Vorbehandlung	Standzeit	Empfohlene Unterputze	Empfohlene Oberputze
Innenputze	RÖFIX 673	mind. 3 Tage	RÖFIX 510-rapid Kalk-Zement-Putz RÖFIX 515 Kalk-Zement-Putz RÖFIX 865 rapid Kalk-Zement-Leichtgrundputz RÖFIX 866 Kalk-Zement-Leichtgrundputz RÖFIX 180 evo Innengrundputz	RÖFIX 700 / RÖFIX 715 RÖFIX Edelputz RÖFIX CalceFina RÖFIX CalceClima® Fino RÖFIX Strukturputz INNEN** RÖFIX Mineralputz INNEN** RÖFIX CalceClima® Finish Dekor
	keine	keine	RÖFIX Renostar® RÖFIX Renoplus® RÖFIX 250 Gips-Ausgleichsputz	** mit RÖFIX Putzgrund IN (mind. 24h Std.)

Gipskartonplatten / Gipsfaserplatten

 Montage und Fugenspachtelung sind nach den Richtlinien des Plattenlieferanten zu erstellen. Die Verspachtelung der Fugen muss vor der Beschichtung vollständig ausgetrocknet sein. Haftverbundstörende Verunreinigungen sind zu entfernen. Zur Vermeidung von Plattenstoss-Abzeichnungen wird eine vielfächige Abspachtelung (Unterputz) empfohlen. Nassräume sind gesondert zu betrachten.				
Putz	Vorbehandlung	Standzeit	Empfohlene Unterputze	Empfohlene Oberputze
Innenputze	keine	mind. 24 Std.	keine	RÖFIX 700 / RÖFIX 715 RÖFIX Edelputz RÖFIX CalceFina RÖFIX Strukturputz INNEN** RÖFIX Mineralputz INNEN** RÖFIX CalceClima® Finish Dekor
		keine	RÖFIX Renostar® (ca. 3 mm) RÖFIX CalceClima® Finish Dekor (ca. 2 mm)	** mit RÖFIX Putzgrund IN (mind. 24h Std.)

Vollgipsplatten

 Montage, Verklebung und Fugenspachtelung sind nach den Richtlinien des Plattenlieferanten zu erstellen. Die Verklebung und die Verspachtelung der Fugen muss vor der Beschichtung vollständig ausgetrocknet sein. Haftverbundstörende Verunreinigungen sind zu entfernen. Zur Vermeidung von Plattenstoss-Abzeichnungen wird eine vollflächige Abspachtelung (Unterputz) empfohlen. Nassräume sind gesondert zu betrachten.				
Putz	Vorbehandlung	Standzeit	Empfohlene Unterputze	Empfohlene Oberputze
Innenputze	keine	mind. 24 Std.	keine	RÖFIX 700 / RÖFIX 715 ① RÖFIX Edelputz RÖFIX CalceFina ② RÖFIX Strukturputz INNEN** RÖFIX Mineralputz INNEN** RÖFIX CalceClima® Finish Dekor ②
		keine	RÖFIX Renostar® (ca. 3 mm) ② RÖFIX CalceClima® Finish Dekor (ca. 2 mm) ②	** mit RÖFIX Putzgrund IN (mind. 24h Std.)

Alte Beschichtungen

 Untergrund ist auf Tragfähigkeit zu prüfen und muss trocken, staub-, fett- und ausblühungsfrei sein. Eine Prüfung ist gemäss «Untergrundprüfung» (Seite 5 + 6) zu erfolgen. Haftverbundstörende Verunreinigungen sind zu entfernen. Ausgleichsschichten müssen genügend abgebunden und entspannt sein. Treffen mehrere Wandbaustoffe in einer zu putzenden Fläche aufeinander, so ist zur Rissbegrenzung eine nachträgliche Gewebespachtelung auszuführen. Diese ist als vollflächige Armierungsschicht mit in RÖFIX Renostar®/ RÖFIX Renoplus® eingebettetem RÖFIX P50 Armierungsgewebe aufzubringen. Nassräume sind gesondert zu betrachten.				
Putz	Vorbehandlung	Standzeit	Empfohlene Unterputze	Empfohlene Oberputze
Innenputze	Abriss-Probe (mind. 7 Tage)	keine	RÖFIX Renostar® ② RÖFIX Renoplus® ② RÖFIX 250 Gips-Ausgleichsputz	RÖFIX 700 / RÖFIX 715 ① RÖFIX Edelputz RÖFIX CalceFina ② RÖFIX CalceClima® Fino ② RÖFIX Strukturputz INNEN** RÖFIX Mineralputz INNEN** RÖFIX CalceClima® Finish Dekor ② ** mit RÖFIX Putzgrund IN (mind. 24h Std.)

Vorliegende Verputzempfehlungen geben vor allem Grundlagenwissen weiter. Zu Detaillösungen kann auch der RÖFIX Beratungsdienst angefordert werden. Es sind zwingend unsere technischen Merkblätter, die relevanten SIA Normen, wie auch die gültigen SMGV Merkblätter bei der Verputzausführung zu beachten.



Anstriche/Beschichtungen

>> ANWENDUNG VON INNENFARBEN

	RÖFIX Produkte		PI 262	PI 372	PI 472	PE 819	PF 170	PF 870	RÖFIX CalceClima® Finish Dekor F Öko Kalkspachtel	PF 180
			ÖKOSIL PLUS Silikat Innenfarbe	SUPER PLUS Acryl Innenfarbe	INSILISAN Silikonharz Innenfarbe	CalceClima® Kalkfarbe	PLANE TOP Gips-Spachtelmasse	MANTECA® Öko Kalkspachtel		Gips-Rollspachtel
	Art der Farbe		Silikat	Dispersion	Silikon	Kalk	Spachtel			
Wandbildner	Putzmörtel auf Kalkbasis	Vorbehandlung	PP 201	PP 301	PP 301	PP 215	–	PP 201	PP 201	–
		Eignung	+++	O	O	+++	–	+++	+++	–
	Putze auf Zement- oder Kalk-/Zement- Basis	Vorbehandlung	PP 201	PP 301	PP 301	–	PP 301	PP 201	PP 201	PP 301
		Eignung	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
	Putzmörtel auf Gips- oder Gipskalk Basis („B“ nach EN 13279)	Vorbehandlung	PP 301	PP 301	PP 301	PP 301	PP 301	PP 301	PP 301	PP 301
		Eignung	O	+++	+++	O	+++	+++	+++	+++
	Beton	Vorbehandlung	PP 201	PP 301	PP 301	–	PP 301	–	–	PP 301
		Eignung	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++
Kalksandstein	Vorbehandlung	PP 201	PP 301	PP 301	–	PP 301	PP 201	PP 201	PP 301	
	Eignung	++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++	
Bauplatten	Vollgipsplatten	Vorbehandlung	–	PP 301	PP 301	–	PP 301	PP 301	PP 301	PP 301
		Eignung	–	++	+++	–	+++	+++	+++	+++
	Gipskartonplatten	Vorbehandlung	PP 307	PP 307	PP 307	–	PP 301	PP 301	PP 301	PP 301
		Eignung	O**	+++	+++	–	+++	+++	+++	+++
	Spanplatten	Vorbehandlung	PP 307	PP 307	PP 307	–	–	–	–	–
		Eignung	O**	+++**	+++**	–	–	–	–	–
	Holzuntergründe	Vorbehandlung	PP 307	PP 307	PP 307	–	–	–	–	–
	Eignung	O**	+++**	+++**	–	–	–	–	–	
Alt-Beschichtungen	Dispersionsfarbe, Kunstharzoberputze	Vorbehandlung	–	–	–	–	PP 301	PP 301	PP 301	PP 301
		Eignung	–	+++	+++	–	+++	++	++	+++
	Silikatfarbe, Silikatoberputze	Vorbehandlung	–	PP 301	PP 301	–	–	–	–	–
		Eignung	+++	O	++	–	–	++	++	–
	Silikonharzfarbe, Silikonharzoberputze	Vorbehandlung	–	–	–	–	–	–	–	–
		Eignung	–	O	+++	–	–	++	++	–
	Leimfarbenanstriche	Vorbehandlung	–	–	–	–	–	–	–	–
		Eignung	–	–	–	–	–	–	–	–
	Raufasertapeten	Vorbehandlung	–	–	–	–	–	–	–	–
		Eignung	+++	+++	+++	–	–	–	–	–
Papiertapeten	Vorbehandlung	–	–	–	–	–	–	–	–	
	Eignung	–	–	–	–	–	–	–	–	
	Wasser, Russ, Nikotin, Rostflecken*	Vorbehandlung	PP 307	PP 307	PP 307	–	–	–	–	–
		Eignung	++**	+++**	+++**	–	–	–	–	–

+++ RÖFIX-Empfehlung
 ++ gut geeignet
 O funktioniert technisch (keine RÖFIX-Empfehlung)
 - abzuraten

Grundierung – Vorbehandlung & Verdünnungen
 Grundierung auf Silikatbasis
 Grundierung auf Dispersionsbasis

* Setzt die Eignung auf dem eigentlichen Untergrund voraus.
 ** RÖFIX Iso-Methode: Bei Einsatz von PP 307 ISO LF als Grundierung, zählt diese auch als Grundanstrich, das heisst mit nur ein bis zwei Lagen des gewünschten Anstrichs wird ein vollwertiger Beschichtungsaufbau erreicht.

Alle Untergründe müssen auf deren Tragfähigkeit geprüft werden.
 Unsere tagesaktuellen Technischen Merkblätter sind zu beachten.

Prüfmethoden

Die vorliegende Aufzählung der verschiedenen Prüfmethode dient als Hilfeleistung und muss den objektspezifischen Gegebenheiten angepasst werden. Die Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Im weiteren sind die relevanten SIA-Normen (z.B. SIA 257), wie auch die gültigen SMGV Merkblätter bei den Prüfungen und Verputzausführungen zu beachten. Im Speziellen ist das Merkblatt Nr. 92 vom SMGV zum Thema Prüfmethode zu beachten. Vielfach sind mehrere Prüfmethode für eine sorgfältige Untergrundbeurteilung anzuwenden. Wenn nicht alle Unsicherheiten ausgeschlossen werden können, ist eine Entfernung der alten Beschichtung zu empfehlen.

 Die visuelle Begutachtung des Putzes ist eine der wichtigsten Prüfungen. Es können z.B. Verfärbungen, Verunreinigungen, Glanzstellen, Algen, Pilze, Feuchtigkeit und/oder Risse festgestellt werden. Je nach Befund sind weitere Prüfungen / Abklärungen vorzunehmen.			
Prüfmethode	Befund/Feststellung	Massnahmen	mehr Informationen
Augenschein (Visuelle Prüfung)	Verfärbungen Verunreinigungen	Verunreinigungen sind zu entfernen oder zu verfestigen. Verfärbungen sind zu entfernen oder abzublocken.	Techn. Merkblätter von RÖFIX Saniergund, RÖFIX Algenkiller, RÖFIX Tiefgrund etc.
	Glanzstellen	Glanzstellen weisen vielfach auf Sinterschichten hin. Es ist eine Benetzungsprobe zu machen. Diese sind aufzukratzen oder anzuätzen.	Techn. Merkblätter von RÖFIX PP215 FLUAT, RÖFIX Tonerdelösung
	Risse	Abklärung, weshalb die Risse entstanden sind und ob es noch Bewegung im Rissbereich gibt. Risstyp bestimmen.	Broschüre Renovier- und Saniersysteme, Kapitel 2,2

 Mit der Handfläche/Tuch oder mit einem Besen über die bestehende Beschichtung reiben. Kreidende Oberflächen werden Rückstände auf der Handfläche ergeben. Sandende Putzschichten fallen (rieseln) ab.			
Prüfmethode	Befund/Feststellung	Massnahmen	mehr Informationen
Abreiben mit Tuch/ von Hand (Wisch-Test)	Sandende Putzschichten rieseln ab. Kreidende Oberflächen zeigen Ablösungsrückstände auf der Wisch-Hand.	Schlecht haftende Schichten sind zu entfernen und/oder mit geeignetem Tiefgrund zu verfestigen. Abrissproben sind nach den Massnahmen zu machen.	Techn. Merkblätter RÖFIX Saniergund oder RÖFIX Tiefgrund.

 Schlecht oder nicht haftende Putzstellen können durch ein Abklopfen mit einem harten Gegenstand (z.B. Hammer) oder durch Abfahren mit einem dünnen Metallstab erkannt werden. Im Bereich von Fehlstellen hat der Putz einen anderen (dumpferen) Klang.			
Prüfmethode	Befund/Feststellung	Massnahmen	mehr Informationen
Abklopfen (Klop-Prob)	Schlecht haftende Putzschichten haben einen anderen (dumpferen) Klang als gut haftende Schichten.	Lose Putzstellen sind zu entfernen. Die entfernten Stellen sind mit dem geeigneten Material aufzufüllen. Abrissproben an diversen Stellen sind zu machen.	Broschüre Renovier- und Saniersysteme Broschüre RenoFamily Techn. Merkblätter RÖFIX Renoplus® oder RÖFIX 250 Gips-Ausgleichsputz.

 Mit einem festen, kantigem Werkzeug (z.B. Schraubenzieher) wird die Oberfläche angekratzt. Ungenügend haftende Putze brechen auf und/oder fallen ab. Beim Gitterschnitt wird mit einem Cuttermesser die Beschichtung kreuzweise eingeschnitten. Anschliessend wird mit einem Klebeband ein Abriss-Test gemacht.			
Prüfmethode	Befund/Feststellung	Massnahmen	mehr Informationen
Kratzprobe Gitterschnitt	Schlecht haftende Putzschichten haften am Klebeband oder fallen nach der Kratzprobe ab.	Lose Putzstellen sind zu entfernen.	Broschüre Renovier- und Saniersysteme Merkblatt SMGV NR. 92

 Durch die Alkalität von kalk- und zementhaltigen Produkten können alte organische Untergründe angelöst werden. Dadurch wird eine Putzhaftung verhindert. Mit einer Abrissprobe mit RÖFIX Renostar®, mit mind. 7 Tage Aushärungszeit, kann eine alte Beschichtung auf Verseifung geprüft werden. Auch durch das Einlegen von alten Putzen in sauberes Wasser und in alkalisches Wasser (RÖFIX Renostar®-Lösung) kann ein Festigkeitsunterschied nach ca. 24 Stunden festgestellt werden.			
Prüfmethode	Befund/Feststellung	Massnahmen	mehr Informationen
Verseifungsprobe	Verseifte Beschichtung wird schmierig.	Verseifte Beschichtungen sind zu entfernen. Eine Abrissprobe ist zu wiederholen.	Broschüre Renovier- und Saniersysteme, Kapitel 2,2

Ihr Erfolg ist unser Ziel!

	Mit der Benetzungsprobe wird die Saugfähigkeit des Untergrundes geprüft. Mit einem Wasserzerstäuber oder einer Bürste kann die Fläche benetzt werden. Bei stark oder ungleichmässig saugenden Untergründen ist mittels Haftspachtelung oder Tiefgrund ein gleichmässig saugender Untergrund zu erstellen. Nicht saugende Flächen sind zu entfernen, aufzukratzen oder anzuätzen. Anschliessend wird die Benetzungsprobe wiederholt.		
Prüfmethode	Befund/Feststellung	Massnahmen	mehr Informationen
Benetzungsprobe	Stark saugender Untergrund		
	Ungleichmässig saugender Untergrund	Saugverhalten mit Haftspachtelung oder mit einem Tiefgrund einstellen. Nichtsaugende Untergründe sind aufzurauen oder zu entfernen.	Broschüre Renovier- und Saniersysteme Techn. Merkblätter von RÖFIX PP215 FLUAT, RÖFIX Tonerdelösung, RÖFIX Tiefgrund oder RÖFIX Renostar®
	Nicht saugender Untergrund		

	Gemäss SIA 242 sind die nicht zu überschreitenden Feuchtigkeitsgehalte der Untergründe definiert. Als Messmethode für den Untergrund wird in der SIA 242 die Darr-Methode angegeben. Für Beschichtungen ist gemäss SIA 257 der Feuchtigkeitsgehalt vom Putz mit einem elektrischen Widerstandsgerät zu bestimmen.		
Prüfmethode	Befund/Feststellung	Massnahmen	mehr Informationen
Feuchtigkeitsprobe	Feuchtigkeit gemäss Messgerät oder Messmethode.	Bei zu hoher Feuchtigkeit sind die Trocknungszeiten zu verlängern.	SIA 242 und SIA 257 Merkblatt SMGV NR. 92

	An verschiedenen Stellen werden Flächen von ca. 1 m² mit RÖFIX Renostar® und mit RÖFIX P50 Armierungsgewebe eingebettet. Das Gewebe einseitig vorstehen lassen, damit es nach mind. 7 Tagen abgezogen werden kann. Wird anstelle vom RÖFIX Renostar® eine andere Haftspachtelung verwendet, ist auch die Abrissprobe mit dieser Haftspachtelung zu erstellen.		
Prüfmethode	Befund/Feststellung	Massnahmen	mehr Informationen
Abrissprobe	Gute oder schlechte Haftung der Haftspachtelung auf der alten Beschichtung oder Verseifung der alten Beschichtung.	Verseifte oder alte Beschichtungen auf denen die neuen Beschichtungen schlecht haften, sind zu entfernen. Schlechthaftende Untergründe sind durch Aufrauhung oder Anätzung tragfähig zu machen.	Broschüre Renovier- und Saniersysteme, Kapitel 2,2

	Mit einer Flamme (z.B. Bunsenbrenner) kann ermittelt werden, ob es sich um einen organischen oder mineralischen Putz/Beschichtung handelt. Im Gegensatz zu mineralischen Beschichtungen werden organische Beschichtungen unter Einwirkung einer Flamme weich, verrussen, verkohlen und stinken.		
Prüfmethode	Befund/Feststellung	Massnahmen	mehr Informationen
Brennprobe	Keine Veränderung = mineralische Beschichtung	Geeigneter Putzaufbau oder Beschichtung wählen. Organische Beschichtungen auf Verseifung prüfen.	Broschüre RenoFamily Techn. Merkblätter RÖFIX Renostar®, RÖFIX Renoplus®
	Schwarz, weich, stinken = organische Beschichtung		

	Mit der Messerprobe kann geprüft werden, ob es sich um eine organische oder mineralische Beschichtung handelt. Mit einem harten Metallstück (z.B. Messerrücken) wird über die bestehende Oberfläche gekratzt. Die Helligkeit der Abzeichnung gibt Hinweise auf die Beschichtungsart.		
Prüfmethode	Befund/Feststellung	Massnahmen	mehr Informationen
Messerprobe	Heller Strich (Abzeichnung) = mineralische Beschichtung.	Geeigneter Putzaufbau oder Beschichtung wählen. Organische Beschichtungen auf Verseifung prüfen.	Broschüre RenoFamily Techn. Merkblätter RÖFIX Renostar®, RÖFIX Renoplus®
	Dunkler Strich (Abzeichnung) = organische Beschichtung.		

Ihr RÖFIX Fachberater informiert Sie gerne!

roefix.ch

RÖFIX AG
Heberrietstrasse 1
CH-9466 Sennwald
Tel. +41 (0)81 758 11 22
Fax +41 (0)81 758 11 99
office.sennwald@roefix.com

RÖFIX AG
Moosmattstrasse 36
CH-8953 Dietikon
Tel. +41 (0)44 743 40 40
Fax +41 (0)44 743 40 46
office.dietikon@roefix.com

RÖFIX AG
Lebernstrasse 2
CH-2540 Grenchen
Tel. +41 (0)32 6528352
Fax +41 (0)32 6528355
office.grenchen@roefix.com

RÖFIX AG
Dorfstrasse 47
CH-6035 Perlen
Tel. +41 (0)41 250 62 23
Fax +41 (0)41 250 62 24
office.perlen@roefix.com

RÖFIX AG
Zentweg 21f
CH-3006 Bern
Tel. +41 (0)31 931 80 55
Fax +41 (0)31 931 80 56
office.bern@roefix.com